

Statistischer Bericht

K VI 1 - j / 07

┌ Leistungen an Asylbewerber
im **Land Brandenburg 2007**

Ausgaben und Einnahmen

Statistischer Bericht

K VI 1 - j / 07

Herausgegeben im **Dezember 2008**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Excel-Version: 16,00 EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

- © **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Ausgaben insgesamt im Jahr 2007	5
2 Ausgaben im Jahr 2007 - Grundleistungen -	6
3 Ausgaben insgesamt im Jahr 2007 nach regionaler Gliederung	6
Tabellen	
1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 2005 - 2007	5
2 Ausgaben und Einnahmen 2007 nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern	7
3 Ausgaben und Einnahmen 2007 nach Arten und regionaler Gliederung	8

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Asylbewerberleistungsstatistik wird als Sekundärstatistik jährlich in Form der folgenden drei Erhebungen durchgeführt:

- Statistik über Empfänger/-innen von Regelleistungen (Bestandsstatistik zum Stichtag 31.12.)
- Statistik über Empfänger/-innen von besonderen Leistungen (Bestandsstatistik zum Stichtag 31.12. sowie für den Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.)
- Statistik über Ausgaben und Einnahmen (Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.)

Rechtsgrundlage ist der § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG.

Auskunftspflichtig sind die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) zuständigen Stellen.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Erhebung der Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Gesetzes bereitgestellt werden.

Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Erhebungsmethodik

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Hierzu zählen auch die Leistungen gem. § 2 AsylbLG, die in Anwendung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt werden.

Die auskunftspflichtigen Stellen liefern ihre Daten in Papierform mittels Erhebungsbogen an das zuständige Statistische Landesamt.

Im Statistischen Landesamt werden die Daten plausibilisiert und anschließend tabelliert – Landes- und Kreisergebnisse –. Zur Erstellung des Bundesergebnisses wird dem Statistischen Bundesamt ein vorgegebener Summensatz geliefert.

Merkmale und Definitionen

• Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)

Die Leistungen in besonderen Fällen werden den Leistungsberechtigten anstelle der Grundleistungen als laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und/oder als Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII gewährt.

• Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen werden den Leistungsberechtigten für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt.

Die Leistungen werden, in abgestufter Rangfolge als Sachleistungen, in Form von Wertguttscheinen oder ausnahmsweise - bei einer Unterbringung außerhalb einer Einrichtung - als Geldleistungen erbracht.

• Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

• Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreuung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

• Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Hinweis:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

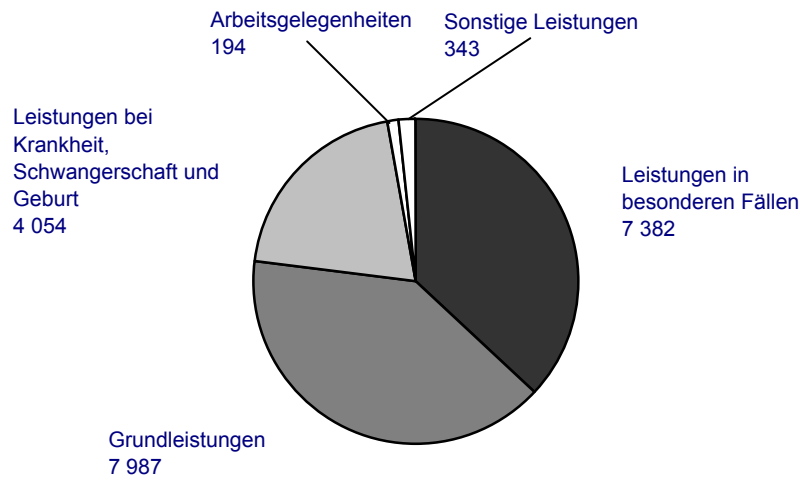
1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen im Zeitraum 2005 bis 2007

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen — Reine Ausgaben	2005	2006	2007
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt.....	28 971	24 790	19 959
davon			
Leistungen in besonderen Fällen.....	8 947	8 309	7 382
Grundleistungen.....	13 076	10 359	7 987
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.....	6 318	5 554	4 054
Arbeitsgelegenheiten.....	301	244	194
Sonstige Leistungen.....	328	324	343
Einnahmen insgesamt.....	206	355	331
Reine Ausgaben.....	28 765	24 434	19 628
Reine Ausgaben je Einwohner (EUR) ¹	11	10	8

¹ Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

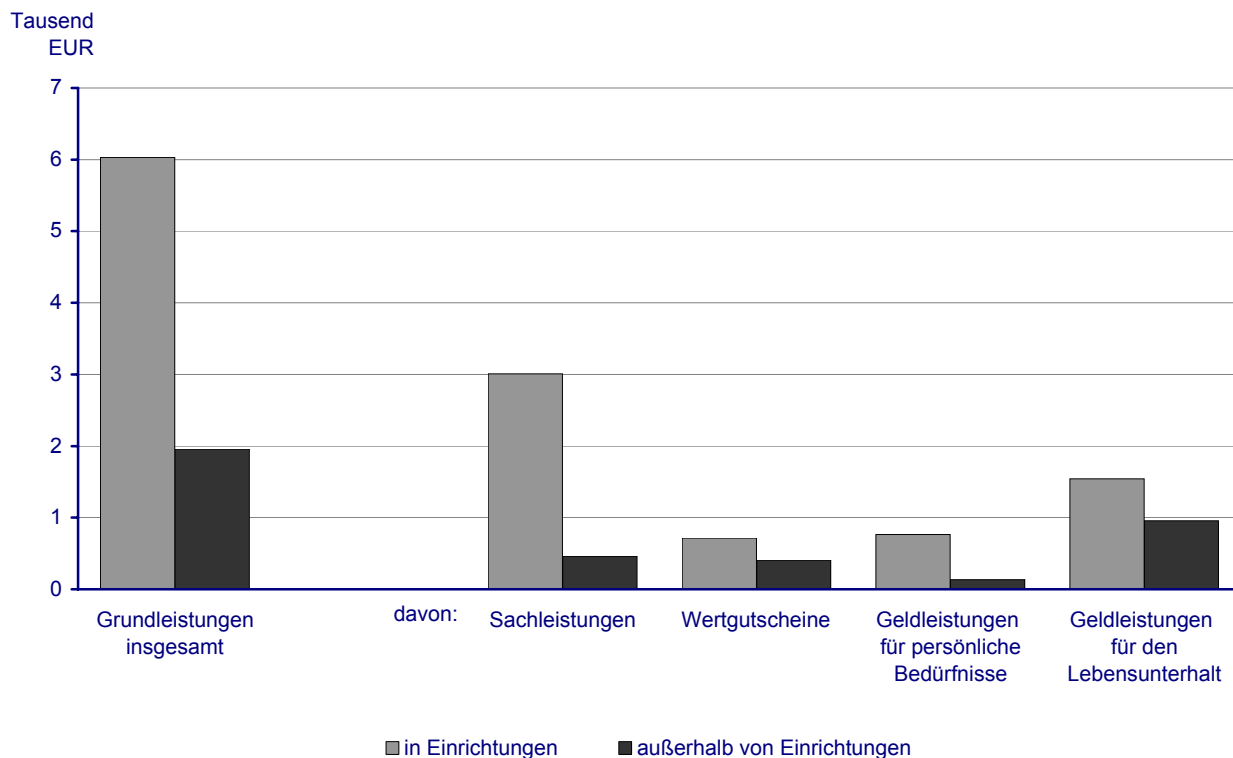
1 Ausgaben insgesamt im Jahr 2007

- Hilfearten -

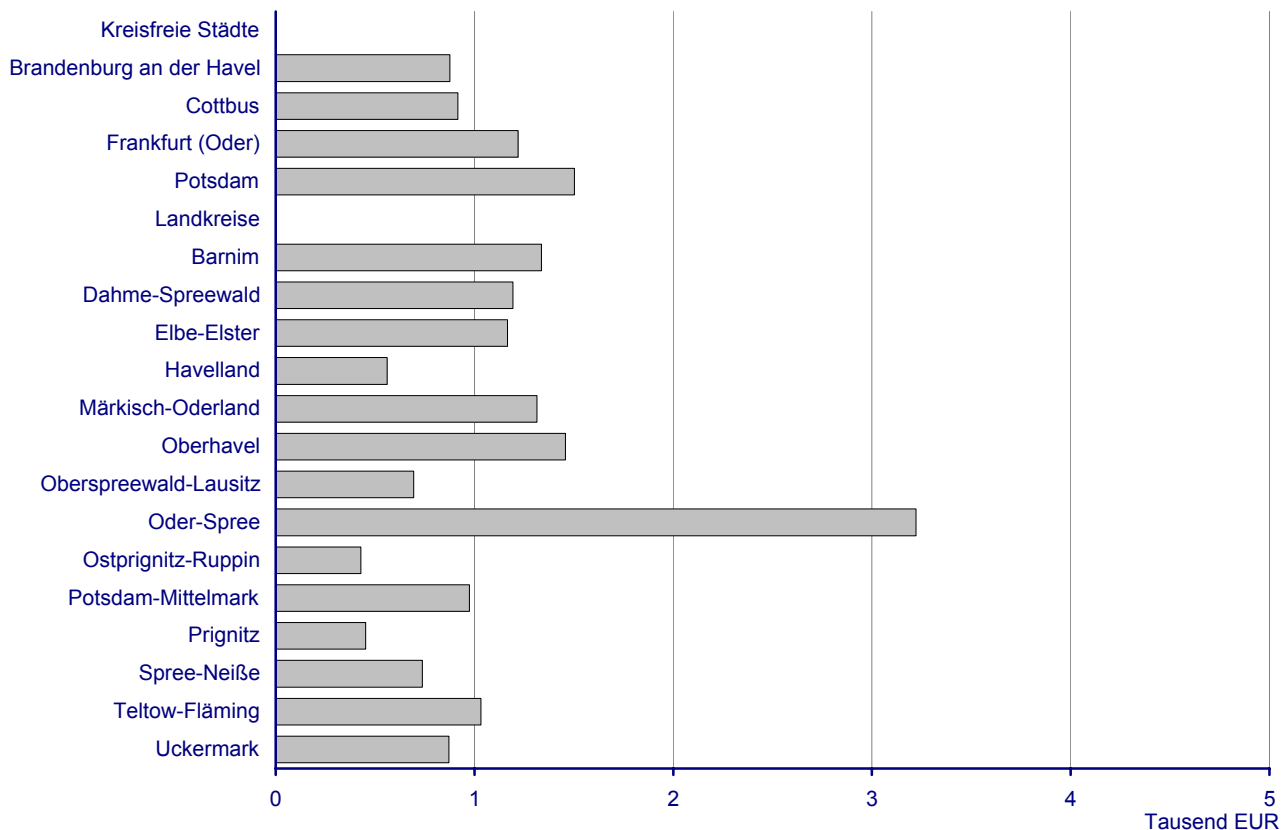


1 000 EUR

2 Ausgaben im Jahr 2007 - Grundleistungen -



3 Ausgaben insgesamt im Jahr 2007 nach regionaler Gliederung



2 Ausgaben und Einnahmen 2007 nach Arten, Form der Unterbringung und Trägern

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten — Reine Ausgaben	Ausgaben bzw. Einnahmen			davon	
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtlicher Träger	überörtlicher Träger
Ausgaben insgesamt.....	19 959	9 228	10 732	18 165	1 794
davon für					
Leistungen in besonderen Fällen.....	7 382	5 451	1 930	7 382	—
Hilfe zum Lebensunterhalt.....	5 206	4 008	1 198	5 206	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen.....	2 176	1 443	733	2 176	—
Grundleistungen.....	7 987	1 959	6 028	6 614	1 373
Sachleistungen.....	3 468	461	3 007	2 133	1 335
Wertgutscheine.....	1 122	406	716	1 122	—
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse.....	900	135	765	863	38
Geldleistungen für den Lebensunterhalt....	2 497	957	1 540	2 497	—
Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt.....	4 054	1 607	2 447	3 669	385
Arbeitsgelegenheiten.....	194	17	177	157	37
Sonstige Leistungen.....	343	193	149	342	0
Sachleistungen.....	138	79	58	138	0
Geldleistungen.....	205	114	91	205	—
Einnahmen insgesamt.....	331	281	50	309	23
davon					
Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen).....	108	65	42	85	23
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich rechtlich Unterhalts- verpflichtete, sonstige Ersatzleistungen.....	13	6	7	13	—
Leistungen von Sozialleistungsträgern.....	211	210	1	211	—
Reine Ausgaben.....	19 628	8 946	10 682	17 856	1 772

1 Bevölkerungsstand 31.12.2007

3 Ausgaben und Einnahmen 2007 nach Arten und regionaler Gliederung

Einnahmen	Reine Ausgaben			Verwaltungsbezirke
	zusammen	je 1 000 Einwohner ¹	Anteil an den Ausgaben	
1 000 EUR		EUR	%	
Insgesamt (örtlicher und überörtlicher Träger)				
				Kreisfreie Städte
4	872	12	99,5	Brandenburg an der Havel
2	915	9	99,8	Cottbus
–	1 220	19	100,0	Frankfurt (Oder)
31	1 472	10	98,0	Potsdam
				Landkreise
138	1 199	7	89,7	Barnim
12	1 182	7	99,0	Dahme-Spreewald
2	1 165	10	99,8	Elbe-Elster
–	561	4	100,0	Havelland
8	1 306	7	99,4	Märkisch-Oderland
4	1 454	7	99,7	Oberhavel
29	666	5	95,9	Oberspreewald-Lausitz
65	3 157	17	98,0	Oder-Spree
–	428	4	100,0	Ostprignitz-Ruppin
31	943	5	96,8	Potsdam-Mittelmark
4	448	5	99,1	Prignitz
2	736	5	99,7	Spree-Neiße
–	1 032	6	100,0	Teltow-Fläming
1	870	6	99,9	Uckermark
331	19 628	8	98,3	Land Brandenburg
				darunter überörtlicher Träger
23	1 772	1	98,7	Land Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0355 4868-317
Fax 0355 4868-144
Gudrun.Heinemann@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg
Empfänger von Regelleistungen
K VI 2 - j / 07
- Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg
Empfänger von besonderen Leistungen
K VI 3 - j / 07